

Das neue Fenster notwendig sind, zeigt auch dieses mit einer Wärmebildkamera im vergangenen Dezember aufgenommene Bild: Links der Neubau, „blau“ und damit gut isoliert, dagegen rechts der Altbau, orange bis dunkelrot eingefärbt: Hier geht viel Energie verloren! Das Bild entstand im Rahmen eines Projekts im Technikunterricht Klasse 9 bei Herrn Konold.

Baustelle KSR: Neue Toiletten in den Sommerferien, neue Fenster...

Ab dem kommenden Dienstag ziehen die Handwerker in die Karl-Spohn-Realschule ein: Das „Spätzlesfest“ muss noch abgewartet werden, dann beginnt der Umbau der Schülertoiletten. Zunächst werden die alten Toiletten komplett herausgerissen, bevor mit der Renovierung und dem Einbau der neuen Toiletten begonnen werden kann. Die Bauarbeiten sind auf Wunsch der Schulleitung in die Sommerferien gelegt worden; wahrscheinlich werden sie aber erst ca. 1-2 Wochen nach Schuljahresbeginn abgeschlossen sein. Dann steht für die Schüler aber ein Toilettenwagen als Übergangslösung zur Verfügung. Danach verfügt die KSR über freundliche und moderne Toiletten, die zudem über einen zweiten Zugang von innen verfügen. Während des Unterrichts bleiben künftig die Außentüren verschlossen, lediglich zur großen Pause werden sie

geöffnet. Bis Pausenende sind dann die Innentüren verschlossen. Weitaus aufwändiger gestalten sich die Planungen für den Austausch der Fenster im Altbau: Hier sollen bis Ende 2010 die alten Fenster ausgetauscht und durch neue mit deutlich besseren Isoliereigenschaften ersetzt werden. Insgesamt geht es dabei um 13 Klassenzimmer sowie die Flure im Erdgeschoss und das Treppenhaus. Aufgrund des größeren Bauvolumens ist ein Abschluss der Bauarbeiten, verteilt über verschiedene Ferien, kaum realisierbar. Hinzu kommt, dass die KSR im kommenden Schuljahr über 19 Klassen mit z.Zt. 509 Schülern verfügt: Unser Haus platzt daher aus allen Nähten, da uns mindestens vier Räume fehlen und wir ohnehin schon zwei Wanderklassen und zwei weitere Klassen in den beiden zu kleinen Gruppenräumen R114 und R214 haben werden. Raumsperren durch Bauarbeiten, auch nur zeitweise, sind somit nicht denkbar, zumal phasenweise aufgrund von Teilungen die Zahl der zu unterrichtenden Gruppen noch deutlich höher liegt als bei 19. Die Schulleitung befindet sich deshalb im Gespräch mit der Stadt Blaubeuren, um eine kurzfristige Lösung über ein Provisorium aus Klassenzimmercontainern zu finden.

Inhalt

Baustelle KSR	1
Personalkarussell	2
BoriS-Siegel	2
Bücher, Zertifikate, Material	3
Abschied der Zehner	3
MUM: Kleider und Westen	4
Missio canonica	4
Elternabende	4

Demnächst

- ◆ Unterrichtsbeginn am 14.09.2009 um 8.35 Uhr, Ende um 11.10 Uhr
- ◆ In der ersten Woche ist kein Nachmittagsunterricht
- ◆ Elternabende
- ◆ Schulgottesdienst am 29.09.2009 in der ev. Kirche

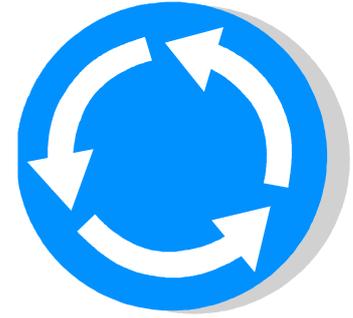


Die neuen Schultoiletten: Großzügiger und moderner und mit Zugang von innen. Oben die Mädchentoiletten - erkennbar an drei Waschbecken -, unten die Jungentoiletten. Beide jeweils mit Zugang von innen.

Personalkarussell: Referendare und Religionslehrer verlassen uns

Sehr heftig dreht sich auch in diesem Jahr das Personalkarussell: Unsere beiden Referendare, Frau Moser und Herr Konold, werden uns zum Schuljahresende verlassen. Herr Konold ist ab dem kommenden Schuljahr an der Realschule Süßen im Schulamtsbezirk Göppingen tätig, bei Frau Moser stand der Einsatzort bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Ebenso werden uns unsere beiden kirchlichen

Religionslehrkräfte, Frau Pfarrerin Straub und Herr Nietsch, verlassen. Frau Straub, die weiterhin Hochtsräpfarrerin bleibt, unterrichtet künftig an der Grundschule Wippingen. Herr Nietsch unterrichtet ab dem kommenden Schuljahr am Gymnasium Riedlingen und weiterhin am Joachim-Hahn-Gymnasium Blaubeuren. Frau Keim, die in diesem Schuljahr an unsere Schule abgeordnet war, ist seit Anfang Juli im Mutterschutz. Ihre Abordnung endet ebenfalls mit dem letzten Schultag.



Das Personalkarussell dreht sich zurzeit heftig: Vier Kollegen verlassen uns, mindestens drei neue kommen nach den Sommerferien dazu...

Die Karl-Spohn-Realschule holt sich 2009 das Boris - Berufswahl-SIEGEL Baden-Württemberg

Die Freude war groß, als Herr Schwarz am 24. Juni 2009 im Ludwig-Erhard-Saal der IHK Ulm im Rahmen einer Feierstunde die Auszeichnung für herausragende Leistung bei der Berufswahl-Vorbereitung, das Berufswahl-Siegel „BORIS“, entgegennehmen durfte.

Vor einem vollen Haus lobte der stellvertretende Hauptgeschäftsführer der IHK Ulm, Andreas Dzionara, die Anstrengungen der mit dem Siegel bedachten Schulen. Sie hätten ihre Schüler beispielhaft bei der Berufswahl- und -findung unterstützt, sagte er. Viele Jugendliche würden am Ende ihrer Schulzeit vor der Herausforderung stehen, sich zwischen rund 350 dualen Ausbildungsberufen, zahlreichen fachschulischen Ausbildungsgängen und einer kaum überschaubaren Zahl an Studiengängen für „ihren“ Beruf entscheiden zu müssen. Deshalb sei neben einer guten Schulbildung die Berufsorientierung und Ausbildung enorm wichtig.

Für die Landesstiftung Baden-Württemberg würdigte Alexander Urban die Mühen und den Zeitaufwand aller am Projekt der Berufswahlvorbereitung beteiligten Kräfte. In Baden-Württemberg hätten sich im Jahr 2009 insgesamt 209 Schulen um das „Boris“-Berufswahlsiegel beworben, 140 von ihnen erhalten dieser Tage die begehrte Auszeichnung.

Eine Jury aus Vertretern der Unternehmen, Schulen und der IHK hat die Angebote unter die Lupe genommen und anhand eines einheitlichen Kriterienkatalogs bewertet. Dabei wurden vor allem die

Bemühungen, Schüler frühzeitig mit der komplexen Arbeitswelt in Berührung zu bringen, gewürdigt und bewertet. In der Laudatio auf die Karl-Spohn-Realschule wurde besonders hervorgehoben, dass die Schule ein in sich schlüssiges Konzept vorweisen kann, in dem die Schüler bereits ab Klasse 5 sukzessive in der Berufswahlfindung vorangebracht werden und ab der neunten Klasse jeder Schüler durch einen „Paten“ im Übergang in die Arbeitswelt betreut wird. Außerdem wird durch die Kooperationspartner, die Firmen Merckle GmbH und Rehm, ganz gezielt ein umfangreiches Bewerbertraining durchgeführt, sodass die Schüler der Karl-Spohn-Realschule alle Finessen kennen lernen, auf die bei der Bewerbung geachtet werden muss: „Die Schüler fühlen sich an der Karl-Spohn-Realschule wohl und wissen sehr gut, wie wichtig die Berufsorientierung für ihren weiteren Lebensweg ist“, schreibt die Jury ergänzend in ihrem Auditbericht und fügt hinzu, dass die betreuenden Lehrkräfte der KSR eine bestmögliche Heranführung an die Berufswahl und das Berufsleben leisten. Neben der Karl-Spohn-Realschule wurden 10 weitere Schulen aus dem Bereich der IHK Ulm-Biberach ausgezeichnet.



Darf nun bis 2012 den Briefkopf der KSR zieren: Das BORIS-Logo. 2012 muss sich die KSR dann einer erneuten Zertifizierung unterziehen.

Ein Beispiel für eine Urkunde, die man in einem Portfolio aufbewahren sollte: Das Zertifikat der Streitschlichter.



Bücher, Zertifikate, Unterrichtsmaterial

BÜCHER

In den letzten Tagen wurde wieder der Büchertausch vorgenommen. Dabei fiel auf, dass die meisten Bücher in einem ordentlichen Zustand zurück gebracht werden. Allerdings sind immer wieder einige Exemplare dabei, die deutlich aus der Rolle fallen: Verbeulte Ecken, eingerissene Buchrücken, wellige und zusammengeklebte Buchseiten. Dafür sind die Ursachen im Regelfall unsachgemäße Handhabung, besonders beim Transport. Achten Sie deshalb bitte darauf, dass Ihr Kind einen entsprechenden Schulrucksack verwendet und nicht benötigte Bücher aus diesem auch wieder entfernt. Zudem sollten Getränke immer außerhalb des Schulrucksacks transportiert werden.

Wenn Sie bei einem Buch, das Ihr Kind entliehen hat, einen Schaden feststellen, der nicht von Ihrem Kind stammt, dann lassen Sie sich diesen bitte bis spätestens 18. September durch den Fachlehrer im Buch vermerken. Grundsätzlich müssen Bücher eingebunden werden, wobei der Einband nicht mit dem Buch verklebt werden darf.

ZERTIFIKATE

Vielleicht hat Ihr Kind am letzten Schultag ein Zertifikat, ein Lob oder einen Preis für eine besondere Qualifikation oder Leistung mit heimgebracht. Denken Sie daran, dass das vielleicht ein wichtiger Nachweis bei einer Bewerbung sein könnte, und führen Sie deshalb mit Ihrem Kind zusammen ein „Portfolio“, wie etwa den „Quali-Pass“, den an der KSR alle Achtklässler bekommen. Wir haben aus diesem Grund auch alle Zertifikate und Urkunden auf das in diesem Bereich übliche Format DIN-A 4 verändert.

UNTERRICHTSMATERIAL

Auf unserer Homepage finden Sie die aktuelle Version unserer Materialliste für den Einkauf von Unterrichtsmaterial. Nutzen Sie damit verregnete Ferientage zum Einkauf, um so dem Trubel in der ersten Woche zu entgehen.

Hier die Namen aller Schüler, die die Mittlere Reife erhalten haben: Bachner, Nicole; Baumgärtner, Oliver; Baur, Matthis Michael; Beck, Jennifer; Behmüller, Isabell; Bögel, Max; Bohnacker, Rebekka; Burkhardt, Marco; Celik, Ebru; Dreß, Christoph Paul; Dussler, Marc Dominic; Eisener, Arthur; El-Samman, Sarah; Furch, Lukas Felix; Glaser, Tobias Christian; Gök, Emre; Haas, Carina; Hartmann, Alisa; Heichler, Maximilian; Holub, Kristin; Jäger, Daniela; Jürgens, Marie-Sophie; Kächele, Kai Christian; Kalayci, Ayse; Kast, Lisa; Katzula, Sebastian; Knape, Jenny; Kneer, Jonas Sebastian; Knosp, Kai Michael; Kohls, Helena; Kühner, Sarah Antonia; Lohr, Marius Viktor; Mack, Milena; Mayer, Isabelle; Mayer, Stefanie; Müller, Tamara; Mütter, Leonie; Ott, Caroline; Pödör, Dorian; Renner, Romy; Rettenmeier, Sonja; Rössle, Charlotte; Sailer, Ines; Schacher, Jan; Schanzel, Marina Dorothea; Schmuker, Laura Maria; Schneider, Roman; Schrank, Veronika; Sigloch, Tanja; Stefanovski, Tatjana; Stegmaier, Christian; Stoicsics, Ina; Strang, Anna-Katharina; Suck, Marisa; Ülker, Yavuz; Wachter, Beate; Zeifang, Janine Vanessa.

Verabschiedung der Zehntklässler: Eine harmonische Feier

Am 23. Juli hieß es für 57 Schülerinnen und Schüler Abschied nehmen von der Karl-Spohn-Realschule. Dies taten sie mit einer sehr harmonisch verlaufenden Abschlussfeier im Foyer des Schulgebäudes. Beiträge der Zehntklässler und des Schulchors unter Leitung von Frau Akamhuber machten den Abend abwechslungsreich und unterhaltsam. Herr Schwarz, der den verhinderten Herrn Herre vertrat, ermahnte die Abgänger in seiner Abschlussrede, dass sie mit der Mittleren Reife zwar einen „krisenfesten Abschluss“ in der Tasche haben, der nach wie vor von der Wirtschaft hoch angesehen ist, dieser Abschluss aber auch zu weiteren Anstrengungen der Schüler verpflichtet. „Die Welt wartet auf euch!“, so der stellvertretende Schulleiter, und dies sei eine Chance, aber auch eine Verpflichtung. Erfreulich ist, dass nahezu 2/3 der mit der Mittleren Reife ausgezeichneten Schüler nach den Sommerferien eine kaufmännische oder eine gewerbliche Ausbildung beginnen können, knapp 1/3 besucht dann berufliche Gymnasien, Berufskollegs oder die Fachoberschule in Neu-Ulm. 5 Schüler sind derzeit noch ohne Ausbildungsplatz, werden aber in Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit in Ulm intensiv beraten. Ursprünglich waren 61 Schüler zur Prüfung angetreten, 4 haben die Abschlussprüfung jedoch nicht bestanden. Für die beste Prüfungsleistung mit einem Schnitt von 1,5 bekamen Sarah Antonia Kühner und Milena Mack den Karl-Spohn-Preis vom Konrektor überreicht.



*Geschafft!
Glückliche
(ehemalige)
Zehner!*

Kleider und Westen - selbst geschneidert



Gerhausen
Helfensteinerstr. 10-14
89143 Blaubeuren

Telefon:
(07344) 9292-0

Fax:
(07344) 9292-22

E-Mail:
sekretariat@ksr.ul.schule-
bw.de

Die KSR im Internet
unter
www.ksr.ul.schule-bw.de
Dort finden Sie diese
Mitteilungen auch zum
Download!



Selbst geschneidert: Marina Stegner, Sarah Schurr, Nadine Rimpler, Jennifer Erz, Christina Maier, MUM-Lehrerin Frau Henkel und Simon Lehle (von links).

Im vergangenen Jahr waren es Tops, in der Saison 2009 sind es Kleider und Westen, die die MUM-Schüler im Unterricht bei Frau Henkel selbst hergestellt haben: Nach Schnittmustern wurde Maß

genommen, Stoffe ausgewählt und dann geschnitten, genäht und angepasst. Dabei geht es nicht nur um die Herstellung von Kleidung, sondern auch um „Mode“, deren Funktion und darum, wer Mode macht.

„Missio canonica“ für Frau Teubner

Mit der Antragstellung der Missio canonica gibt der Religionslehrer das Versprechen ab, den Religionsunterricht in Übereinstimmung mit der Lehre der katholischen Kirche zu erteilen. Gemäß dem Beschluss der Synode der deutschen Bistümer von 1974 gilt für die Religionslehrkraft, dass sie in der persönlichen Lebensführung die Grundsätze der Lehre der katholischen Kirche beachtet. Dieses Versprechen nahm am 12. Juli 2009 der Bischof der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Dr. Gebhard Fürst, in einem feierlichen Gottesdienst in Leutkirch im Allgäu 77 Religionslehrern ab, unter ihnen auch Frau Teubner, seit Schuljahresbeginn an unserer Schule mit den Fächern Deutsch und katholische Religion. „Von Ihrer Überzeugungsarbeit hängt es nun ab, dass die jungen Menschen spüren, was Jesus uns verkündet hat!“, betonte Fürst in seiner Predigt. Im Anschluss wurde jeder Beauftragte einzeln mit Namen aufgerufen, um aus der Hand des Bischofs die Ernennungsurkunde persönlich, begleitet von einigen herzlichen Worten, zu empfangen.

Bischof Dr. Gebhard Fürst hat am 12. Juli 2009 in St. Martin in Leutkirch/Allgäu die Missio canonica verliehen. Damit ist die Voraussetzung dafür gegeben, dass 77 Religionslehrer katholischen Religionsunterricht erteilen dürfen.



Elternabende im neuen Schuljahr: Termine

Hier schon einmal zum Vormerken und Babysitter-Suchen - die Termine der ersten Klassenpflegschaften im neuen Schuljahr:

Klassen 5+6	Dienstag, 22.09.2009	19.45 Uhr
Klassen 7+8	Donnerstag, 01.10.2009	19.45 Uhr
Klassen 9+10	Dienstag, 06.10.2009	19.45 Uhr

Ein Informationsabend für alle COMENIUS-Gasteltern findet vor dem Elternabend der Siebtklässler, also am 01.10.2009, um 19.00 Uhr statt.



Die Schulleitung, das Kollegium und die Mitarbeiter der Karl-Spohn-Realschule wünschen Ihnen allen schöne und erholsame Sommerferien. Kommen Sie gesund wieder!